



**15.  
05.  
BIS  
24.  
06.  
2017**

# Synagogen von einst

**Alexander Dettmar**

Gemaltes Gedenken  
an das jüdische Erbe in Deutschland

Ausstellung an drei Orten in Reichelsheim



Seit über 20 Jahren porträtiert der Maler **Alexander Dettmar** jüdische Gebetshäuser, die im Dritten Reich zerstört wurden. Seine Bilder zeigen betretbare Räume und Seelenräume. Sie laden ein zum Entdecken einer verloren gegangenen Welt, die zum kulturellen Erbe Deutschlands und der Völker Europas gehört. Die lebendigen Porträts stehen nicht für die Vergangenheit, sie wecken Hoffnung auf eine versöhnte Zukunft. Die Ausstellung unter der Schirmherrschaft von Patrizia Lips, MdB, ist eine Initiative zum Gedenken an die Einweihung der Reichelsheimer Synagoge vor 200 Jahren durch Rabbiner Seckel Löb Wormser. Alexander Dettmar, 1953 in Freiburg im Breisgau geboren, lebt heute in Hamburg.

### **Ausstellungsorte**

Regionalmuseum Reichelsheim, Rathausplatz 7

Foyers der Reichelsheimer Sparkasse und Volksbank im Ortskern

### **Öffnungszeiten bis zum 24.06.2017**

Fr., Sa. von 14:00 – 17:00 Uhr, So. von 15:00 – 17:00 Uhr  
und nach Absprache (pechmann@ojc.de),  
letzter Einlass um 16:45 Uhr.

In den Banken zu den jeweiligen Geschäftszeiten.

**Vernissage** mit Alexander Dettmar und Daniel Neumann  
(Verband Jüdischer Gemeinden in Hessen):

15. Mai 2017, 16:00 – 18:00 Uhr im Regionalmuseum

Weitere Infos unter: [www.ojc.de/veranstaltungen](http://www.ojc.de/veranstaltungen)

### **Einweihung der Synagogen-Gedenktafel**

15. Juni 2017, 17:00 Uhr,

Darmstädter Straße 3, 64385 Reichelsheim

mit ehem. Reichelsheimer Bürgern jüdischen Glaubens;

anschließend: Abend der Begegnung

im Reichelsheimer Europäischen Jugendzentrum,

Bismarckstraße 8